

Karikieren



ein



Kinderspiel

Anleitung für jedermann

Von unserem Mitarbeiter Kapralik

Wie oft schon in Ihrem Leben — im Büro und zu Hause, vor Kollegen und im Kreise Ihrer Familie, bei Geburtstagsfesten und Dienstjubiläen, bei Hochzeiten und Taufen — wie oft schon haben Sie da das dringende Bedürfnis gefühlt, aus der Masse der Gäste aufzufallen, gewissermaßen im Brennpunkt des allgemeinen Interesses zu stehen? Sie saßen da, ein Stein unter Steinen, unterhielten sich vielleicht über die diesjährige Weinernte, Ihre eigenen Worte langweilten Sie maßlos, nichts unterschied Sie von Ihren Nachbarn zur Rechten und zur Linken: ein Dutzendmensch, ja, das waren Sie, ohne eigene Note, ohne jenes gewisse Etwas, das eben alles ausmacht. Wohl gärte es in Ihren geschätzten Adern, wohl fühlten Sie ehrgeizigen und heftigen Drang in sich: plötzlich vom Stuhl aufzuspringen, aufzuschreien: „Halt, jetzt bin ich an der Reihe, seht mal her!“, etwas zum besten zu geben, alle Blicke auf sich brennen zu fühlen und dann, von Appläusen überschüttet, mit eleganter Kopfbewegung den allgemeinen Dank und die allseitige Bewunderung entgegenzunehmen . . . Aber Sie fühlten gleichzeitig Ihre eigene Ohnmacht, sprangen nicht auf, produzierten sich nicht, nein, Sie schämten sich nur vor sich selber.

„Etwas zum besten zu geben“ — sehen Sie, das ist es.

Wie einfach, glauben Sie, hatte es ein

Cicero, eine komplette Five-o'clock-Gesellschaft in der bekannten römischen Romulus- und Remus-Bar zu amüsieren? Er legte einfach los, sprach eine halbe Stunde Stegreif, in seiner charmanten, pointierten Art, vergaß nicht, den letzten Josefina-Baker-Witz zu bringen, erzählte auch den vom Nilpferd und von der Nähmaschine . . . ganz Rom lachte, Cicero war der König der Gesellschaft. Ja, Cicero . . .

Oder Rastelli etwa? Jongliert einfach bei dem Festessen anlässlich des 50. Dienstjubiläums des sprechenden Affen Jumbo XI. mit Käsekuchen und Kompott-Tellern, wirbelt ein Dutzend Apfelsinen und ein Kilo Zwiebeln durch die Luft . . . ist es da ein Wunder, wenn ihm alle Herzen zufliegen?

Oder ein Zauberkünstler? Läßt die Dame des Hauses verschwinden und eine Viertelstunde später in einem Eiskasten auftauchen! Oder ein Gedächtnisphänomen? Zieht die Kubikwurzel aus 46 Millionen 756 Tausend und 999! Oder ein Parterreakrobat! Schlägt einen dreifachen Salto übers kalte Büfett und vergißt bei dieser Gelegenheit nicht, seinen Stiefel tief in den Mayonnaisesalat zu tauchen! Oder ein Amerikareisender, der perfekt Lasso wirft und Winnetou persönlich kennt? Oder ein Kartenkünstler, der aus Herz-As den Karo-Buben macht?

Doch Sie, mein Herr, Sie — — — was können Sie eigentlich?

Nichts!